

Cetraria islandica (L.) Acharius

Allgemein

In Norwegen und Island ist die Pflanze seit Urzeiten als Heil- und Nahrungsmittel in Gebrauch. Im Mittelalter wird sie erstmals von dem Botaniker Valerius Cordus erwähnt. 1672 veröffentlicht Breyne die erste Abbildung. 1671 wird sie von Bartholini als purgierend beschrieben. 1744 wird sie von Hjärne und Borchius als Arzneipflanze empfohlen.

Spätere Ärzte verwendeten Isländisches Moos bei Lungen-TBC, Durchfall und Typhus, bei Magenproblemen, Hämorrhoiden, Ulzera im Darm, Blasenkatarrh und als Stärkungsmittel nach Krankheiten und Blut- und Säfteverlusten.

In der Volksmedizin wurde das ‚Moos‘ vor allem gegen Tuberkulose genommen.

Medizinisch verwendet wird der getrocknete Thallus, bekannt als Isländisches Moos.

Etymologie

Der Name der Pflanze kommt vom lateinischen Wort 'caetra, cetra = kleiner, leichter Lederschild', wodurch die kräftig braunen und oft ledrig glänzenden Blätter beschrieben werden. 'Islandicus = isländisch' sagt etwas über das Verbreitungsgebiet im gemäßigten und kalten Klima der nördlichen Halbkugel aus. Die Bezeichnung soll aber auch daher kommen, daß die Isländer sie zuerst medizinisch nutzten.

Botanik

C.islandica ist eine auf der Erde wachsende Flechte mit 2 bis 6 cm hohem, meist dichotomem oder unregelmäßig verzweigtem Thallus. Die einzelnen Lappen sind unterschiedlich geformt und 1 bis 10 cm breit. Unterseits haben sie verschiedene Braunfärbungen oder sind grau bis weißlich-grau; der basale Teil ist oft rötlich, glatt oder leicht gerippt, manchmal grubig, glänzend oder matt. Oberseits sind sie häufig dunkelbraun, glänzend oder matt.

Am Rand gibt es eine mehr oder weniger dichte Anordnung von 1/2 mm langen Warzen, in denen sich die Vermehrungsorgane entwickeln.

Der Geschmack ist bitter, der Geruch erinnert, wenn feucht, an Seetang.

Verbreitung

Wächst in den alpinen und arktischen Regionen der nördlichen Hemisphäre und in begrenzten Populationen auch der südlichen Hemisphäre.

Synonyme

Lichen islandicus L.

Lobaria islandica Hoffm.

Volkstümliche Namen

Blätterflechte (dt.)

Cetraria (eng.)

Crep (it.)
Erba rissa (it.)
Eryngo-leaved Liverwort (eng.)
Fieberflechte (dt.)
Fiebermoos (dt.)
Heideflechte (dt.)
Hirschhornflechte (dt.)
Iceland Lichen (eng.)
Iceland Moss (eng.)
Isländische Flechte (dt.)
Isländisches Moos (dt.)
Lappenflechte, isländische (dt.)
Lichen d'Islande (frz.)
Liquen (span.)
Lungenflechte (dt.)
Lungenmoos (dt.)
Moos, isländisches (dt.)
Porost islandzki (poln.)
Purgiermoos (dt.)
Stelha puklerky islandske (tsch.)
Tartschenflechte (dt.)

Drogen

Lichen islandicus (+)